

Neue Weltordnung: Jetzt steht uns eine totalitäre Europäische Union bevor



Stillschweigend, ohne dass die meisten Leute irgendetwas davon mitbekommen, verfolgt die EU-Kommission eine Strategie, die die EU wohl in das erste vollständig funktionierende Modell einer „zentralstaatlichen“ supranationalen Macht verwandeln wird:

„Eine Neue Weltordnung“, der lange gehegte neokonservative Wunschtraum, der im Zentrum der Agenda globaler Geheimgesellschaften und geopolitischer US-Hegemonie steht.

Der wichtigste Bestandteil dieser Strategie ist die Etablierung eines „EU-Finanzministeriums“, das laut Donald Tusk, dem [polnischen] Präsidenten des Europarates, im Juni 2018 unter der offiziellen Bezeichnung „Europäischer Währungsfonds“ in Kraft treten wird. Dies wird in der Kontrolle der Finanzen aller EU-Mitgliedsstaaten von einem einzigen Punkt aus resultieren.

Der Plan wird eine weitere Aushebelung der Macht der bedeutenden Banken beinhalten, um ihren Kontrolle ausübenden Einfluss über EU-Angelegenheiten zusammenzufassen. Durch die Kombination eines „EU-Finanzministeriums“ mit einer Zusammenführung der Macht des Bankwesens, wird durch die „Verschmelzung von allem“ ein wichtiger Schritt beim Raubzug unternommen, alles unter dem einzigen Dach eines totalitären Superstaates anzusammeln.

Wir sprechen hier von der Finanzpolitik, dem Militär, der Polizei und den Geheimdiensten einzelner Länder, die alle von einer zentralen Kontrolleinheit in Brüssel aus geleitet werden. Diesen werden weitere, ähnliche folgen – indem beinahe alle Gebiete administrativer Kontrolle abgedeckt werden, die zuvor in den Einflussbereich einzelner Länder fielen.

Die Institution an der Spitze dieser Machtergreifung ist die *Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)* mit Sitz in Basel (Schweiz), die eine globale Reichweite hat und als Instrument zur Beschaffung und Verteilung riesiger Summen globaler internationaler Finanzströme fungiert.

Die BIZ wurde von ungefähr 8.000 Hedgefonds-Managern gegründet, mit dem gemeinsamen Ziel, die Welt zu beherrschen. Die Mehrheit davon sind Luziferianer, die mit dem arbeiten, was ich in einem Artikel als „gegen das Leben gerichtete Energien“ bezeichnet habe.

Sie informieren die *Weltbank* und den *Internationalen Währungsfonds (IWF)* darüber, welche Geldmenge von Jahr zu Jahr verfügbar sein wird, und wie die Ausgabenparameter sein werden.

Als nächstes kommen die Zentralbanken an die Reihe: die *Europäische Zentralbank (EZB)*, die US-amerikanische *Federal Reserve Bank (FED)*, die *Bank of England* etc. Und unter diesen kommen die ersten Stufen der Beteiligung nationaler Regierungen sowie, im weiteren Sinne, die anderen Bankinstitutionen jedes Landes ([Gestern noch Verschwörungstheorie – heute schon Mainstream: Europäische Union schon immer CIA-Projekt \(Videos\)](#)).

Und so werden die Regierung und die nationalen Finanzministerien von der Spitze der Machtpyramide, die den größten Teil unseres alltäglichen Lebens kontrolliert, an die vierte Stelle nach unten zurückgestuft. Die Regierung ist in allzu vielen Fällen nur ein Handlanger zur Förderung korporativer Zielsetzungen.

Die Etablierung eines EU-Finanzministeriums wird bedeuten, dass einer gesamteuropäischen Institution zur Einziehung von Steuern die Macht über alle Mitgliedsstaaten übertragen wird – indem die bereits geschwächte Rolle, die nationale Finanzministerien spielen, abgelöst wird, um die Ökonomien souveräner Staaten zu verwalten.

Mit Sitz in Brüssel, wird es die Macht dazu haben, jede Menge zusätzliche Steuereinnahmen von Bürgern der Mitgliedsstaaten zusammenzutragen, wodurch als eines der Ziele die Finanzierung eines Programms zur kompletten militärischen Einigung verfolgt wird: eine „Einheitliche EU-Armee“.

Einen äußerst bedeutsamen Teil dieses Prozesses wird die Etablierung einer „osteuropäischen Armee“ darstellen, die unter dem Namen „Osteuropäische Streitkräfte“ bekannt sein soll ([Die Tschechen haben gewählt: gegen EU-Brüssel, gegen Euro, gegen Massenmigration](#)).

Diese Armee wird bei der Verlagerung der Strategie und des geopolitischen Zentrums militärischer Macht dieses Blocks hin zu den östlichsten geographischen Grenzen der EU mit der NATO zusammenarbeiten. Diese entscheidene Rolle wird von Polen übernommen, das gerade erst sein Verteidigungsbudget um 2,5% des Bruttoinlandsprodukts erhöht hat und die Zahl seines militärischen Personals entsprechenden aufgestockt hat.

Die NATO hat die Hinwendung nach Osten abgenickt, indem sie in Krakau ein „Kompetenzzentrum“ einrichtet, zu dessen Eröffnungszeremonie die Einladung der Oberbefehlshaber des polnischen Militärs gehörte, um eine „Neue Absichtserklärung“ zu unterzeichnen, die vorsieht, dass Polen als militärische Handlungsmacht zur Gegenspionage bei allen Angelegenheiten fungiert, die mit Aktivitäten in Russland in Zusammenhang stehen – und im weiteren Sinne – China. Rumänien wurde ebenfalls eingeladen, um eine Rolle bei diesem internationalen Spionagemanöver zu spielen.

Wir müssen an dieser Stelle innehalten, um vollständig die Folgen dieser Manöver zu erfassen. Was hierbei durchgesetzt wird, wobei sich nur sehr wenige dessen bewusst sind, ist eine große Umverteilung militärischer und geopolitischer Macht innerhalb Europas – und darüber hinaus.

Im Endeffekt werden sich die USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland (die NATO) zurückziehen und die fortlaufende Drecksarbeit, die darin besteht, den „russischen Bär aufzuwiegeln“, auf Polen übertragen, dessen Bürger durch eine endlose Berieselung mit antirussischer Regierungspropaganda bestens auf diese Aufgabe vorbereitet sind – als Versuch, Russland zu einem Akt ernsthafter Aggression zu provozieren.

Damit wird eine bestimmte Strategie verfolgt. Das seit Langem bestehende Ziel ist es, Russland in einen ernsthaften Akt der Aggression zu verwickeln, was im Gegenzug Truppen unter westlichem Kommando den Vorwand dafür liefern würde, in einen als „legitim“ erscheinenden, permanenten Kriegszustand mit der Russischen Föderation einzutreten.

Das Ziel besteht in einem Aufbrechen und Zerstören der Einheit und Geschlossenheit der Russischen Föderation und einer Ausdehnung der westlichen Hegemonie und Kontrolle, die sogar noch weiter nach Osten reicht: ein entscheidender Schritt bei der weiteren Implementierung einer Neuen Weltordnung ([Europas neue Ordnung: Macron löst Merkel als Hauptmarionette der Finanzglobalisten ab](#)).

Polnische Bürger haben sich, sowohl absichtlich als auch unabsichtlich, selbst zu Schachfiguren in diesem neuen „Kalten Krieg“ gemacht, indem sie es ganz und gar versäumt haben, das durch die USA und die NATO angeregte Propagandamanöver kritisch zu hinterfragen, das obsessiv von einer käuflichen polnischen Regierung verfolgt wird.

Ein Manöver, das Russland als „wesentliche Bedrohung für die Stabilität der Welt“ verteuft, während es in Wirklichkeit einen bemerkenswerten Mangel an glaubwürdigen Beweisen gibt, um diesem Argument irgendwelches Gewicht zu verleihen.

Demgegenüber untermauern die Invasionen der USA und ihrer Verbündeter in – und die Schwächung von – mehr als 30 Ländern seit dem 2. Weltkrieg eindeutig ihren Status als Bedrohung Nr. 1 für die Stabilität der Welt.

Wir sind Zeuge einer Vernebelung mit hohem Einsatz. In einfachen Worten: Russland hat als wichtige Bremse der westlichen Ambitionen agiert, die darin bestehen, jenseits der aktuellen EU-Grenzen ein despotisches, zentralisiertes Regime zu etablieren. Ein Regime, das von den riesigen neoliberalen Bankenkonglomeraten und dem militärisch-industriellen Projekt unterstützt wird, das am Boden und in der Luft seinem schmutzigen Geschäft nachgeht.

Polen ist nun mit einer weiteren Krise konfrontiert wie bei der Besetzung nach dem 2. Weltkrieg. Wieder einmal durch den Westen. Der erste westliche Einfall wurde durch den Ausverkauf essentieller Industrien an Konzerninteressen von außerhalb in Gang gebracht – und was ich die „Coca-Colarisierung“ des Landes durch US-Interessen nenne. Jedoch tritt dies im Vergleich zur aktuellen Krise, der das Land gegenübersteht, in den Hintergrund.

Die Polen steht kurz davor, zum Verzicht auf seine Souveränität gezwungen zu werden. Indem dies der Fall ist, werden sie Schachfiguren für die Mächte einer globalen Neuen Weltordnung sein. Ein Regime, dessen neues Hauptquartier in Europa gelegen sein wird und auf strategische Weise Polen – und Rumänien – als seinen „Kriegsschauplatz“ benutzt.

Während sich die USA, Großbritannien, Deutschland und Frankreich zurückziehen, um zu vermeiden, selbst in die Frontlinien ihrer eigenen, angriffslustigen, geopolitisch motivierten Anstiftung zum Krieg hineingezogen zu werden.

Es gibt eine ausschlaggebende Notwendigkeit, unsere Stimmen gegen diesen erbitterten Akt eines internationalen Terrorismus zu erheben. Eines Terrorismus, der wenn er weiter um sich greift, in großem Maße die mit der Heraufbeschwörung einer

bedeutenden militärischen Konfrontation einhergehenden Risiken erhöhen wird ([So planen sie in Brüssel einen „EU-Superstaat“](#)).

Es ist unabdingbar, zu erkennen, dass all dies ohne irgendeine Beratung oder Kommunikation mit den Bürgern vonstatten geht – die gewissenlos für die kriegstreiberischen Ambitionen einer kleinen Minderheit tyrannischer Machthaber manipuliert werden, um als Kanonenfutter herzuhalten.